

Frederich vom gottesgnaden In Böhmen
König und Herz zu Ungarn, Böhmen

Unser gnade und alles gut. Edlen Bestenungen Namhaftigen und Geborn verison. als off
dem nächsten tag. Durch unser gnadigste hand des Könige vom Böhmen zu Olomütz gehalten
vunder andern gehandelt und beschloss wart. Das Fürsten Lande und Stete des marggraffschumbis
zu arrehren obir thier Böhmen und beyder lausitz vnsen g. h. Könige vom hingeren Böhmen zu
yne vertheilung nachkunt yner notil. der sich dem unser hand und freund die Fürsten durch
wir dofelbst zu bewisen eine sendboten mit andern der abgemelten Fürsten und landen macht kunden
mitenandern vorteugen und auch solcher notil ein abtheilte mitte geteilt wart. geben sulden Bogen
an vns gelanget Der hochwirdige In got Vater und der Johannes Ervelter und bestetigter zu
waradig und der Edel her Torge von Stein her zur Czossen ferner. ko. a. a. a. Anwalt und vns ersucht
en zuwissen zuthun was sich eine sendboten do zu mal zu den dungen verwilligt hatten und so
sich in. ko. a. a. a. und auch niemandig andres künftich der warheit gebiet zuwissen haben
wir von ihnen bekant das alle Fürsten die do persönlich gewest sein durch der andern Fürsten die da
persönlich nicht waren und der abbestumpten Lande und Stete machtboten samptlich und sundlich
solche vertheilung. zethun zugesagt also unser hand und freund die Fürsten alle und wie das
gewit geson haben ähnlich der hochwirdige in got Vater der Widoiff Bischoff zu Breslau und wie
Herzog Frederich und der hochgeborn Fürsten und der Conradis von Vohla Hanns von Sagen
zur freyestat sendboten zu einem beirfe und der hochgeborn Fürsten und der Hanns und
Niklas gebender von Oppeln Kazimirus von Tschern Hanns von Pashabor Hanns von Lufstitz
Hanns von Biegaritz und auch Hanns von Tegirdorf zu Loslau sundlich zu einem beirfe
mit verkunde ditz unser vertheilte beirfe mit unser vertheiltem zugesagt haben zu Breslau
am freitage nach conuerson der Pauli Apostoli Anno re 1444

